



**Herzlich
willkommen!**

Generalversammlung
4. Juni 2019



Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung und Begrüßung

Johannes Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrates



Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2018 und Vorlage des Jahresabschlusses 2018
3. Bericht des Aufsichtsrats über seine Tätigkeit
4. Bericht über das Ergebnis der ordentlichen Prüfung gem. § 53 Abs. 1 GenG Und Beratung über den Prüfungsbericht, sowie Beschlussfassung über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichtes
5. Beschlussfassung über
 - a. den Jahresabschluss 2018
 - b. die Verwendung des Jahresüberschusses 2018
6. Beschlussfassung über die Entlastung von
 - a. Vorstand
 - b. Aufsichtsrat
7. Wahlen zum Vorstand
8. Verschiedenes, Wünsche, Anträge
9. Schlusswort



Tagesordnungspunkt 2

Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2018 und Vorlage des Jahresabschlusses 2018

Robert Gehringer
Vorstand



- Allgemeines zum dem Thema Erneuerbare Energien 2018
- Zahlen 2018
- Sonnenjahr 2018
- Leistungsbilanz der Bürgersolar
- Jahresabschluss 2018
- 10 Jahre Bürgersolar



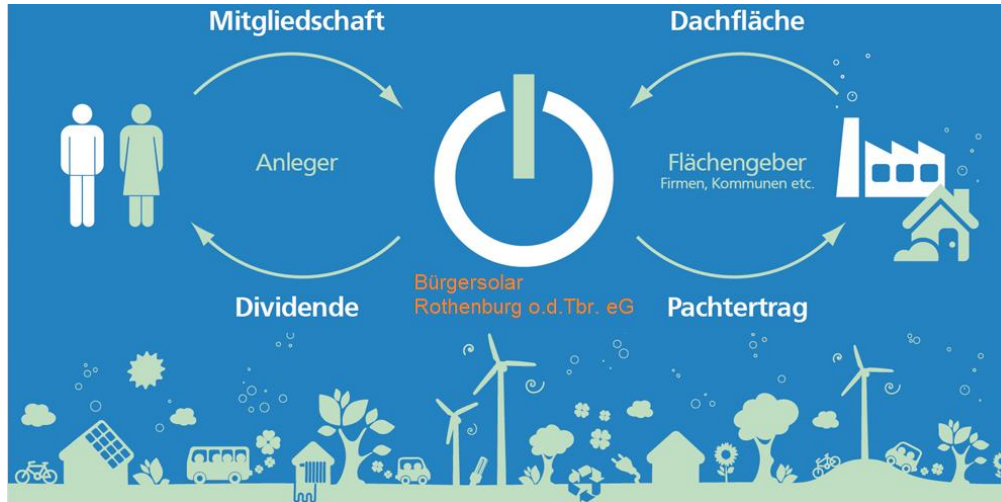


- Erzeugung von Solarstrom aus Photovoltaikanlagen aufgrund niedriger Modulpreise weiterhin interessant.
- Der Eigenverbrauch rechnet sich weiterhin gut für gewerbliche Betriebe, Landwirte aber auch für Einfamilienhäuser => „man muss etwas nach der Sonne leben“
- Vor allem die Kombination mit Direktlieferung und Eigenverbrauch lohnt sich.



Die Stromversorgung in Deutschland wird Jahr für Jahr „grüner“. Der Anteil der erneuerbaren Energien am Stromverbrauch wächst beständig: Im Jahr 2000 waren es noch rund 6 Prozent. Im Sonnenjahr 2018 stieg der Anteil erstmals auf über **40 Prozent**.

Zielwert 2025: Bis zu 45 Prozent des in Deutschland verbrauchten Stroms soll dann aus erneuerbaren Energien stammen.



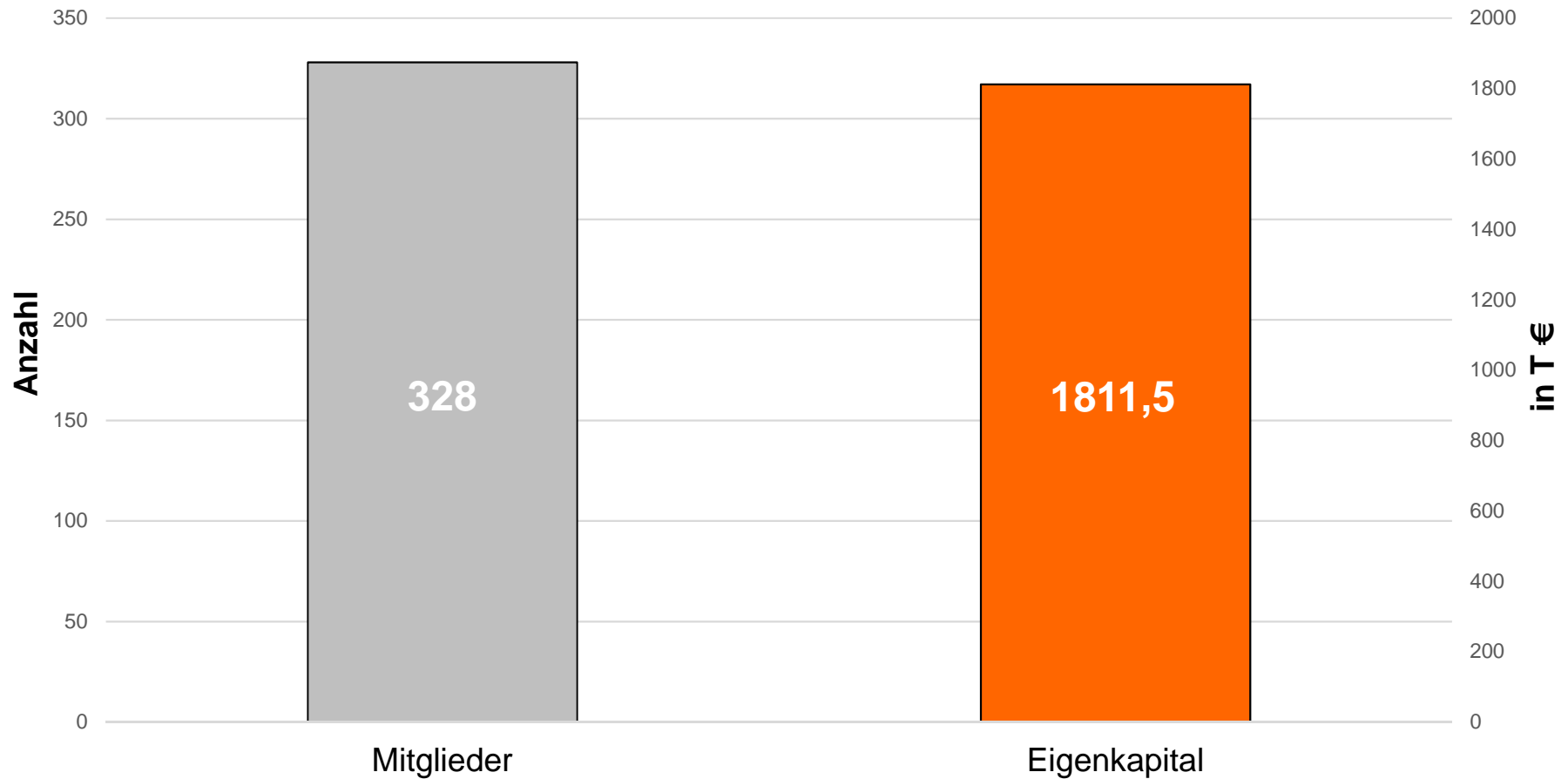
Die Energiewende wird zur Erfolgsgeschichte durch Energiegenossenschaften. Sie verbindet bürgerschaftliche Verantwortung, aktive Beteiligung und wirtschaftlichen Erfolg

Die Bürgersolar Rothenburg leistet mit dem Bau und Betrieb von Photovoltaikanlagen zur regenerativen Energieerzeugung seit 10 Jahren einen ganz konkreten Beitrag zum Klimaschutz und zur Nutzung nachhaltiger Energiequellen.

**Nachhaltig – Regional – Erneuerbar oder
„Klimaschonende Stromerzeugung und interessante Rendite!“**



Geschäftsguthaben und Mitglieder zum 31.12.2018





Anlagenbestand per 31.12.2018

	31 Dachflächen
Leistung in kWp	2.964 kWp
Investitionssumme	8.280.039,36 €
Dachfläche in qm	28.124,9

Mit diesen Anlagen versorgen wir pro Jahr

741 4-Personen-Haushalte mit Strom

Damit sind wir richtig unterwegs:

„Nämlich die Schaffung einer energieautarken Region“.

Vermiedener CO₂-Ausstoß 2018 in Höhe von rd. 1.928 Tonnen

Dauersommer bescherte der Region Spitzentemperaturen

Wetter des Jahres 2018: Trockenphasen mit mehr als 30 Tagen Dauer – Geschlossene Schneedecke nur an 23 Tagen



ANSBACH (hmg) – Nach dem nicht enden wollenden Sommer 2018 war abzusehen, dass das Jahr bei den Temperaturen eine Spitzenposition einnehmen wird. Dass es mit 10,1 Grad selbst das bisherige Rekordjahr 2014 (10,0 Grad) ablösen wird, stand erst mit dem „Weihnachtstauwetter“ zehn Tage vor Jahresende fest: Gegenüber dem Vergleichswert von 8,3 Grad für die Jahre 1981 bis 2010 endete 2018 um 1,8 Grad zu warm.

Die zwölf wärmsten Jahre seit Messbeginn wurden in den vergangenen 30 ^[Kein Titel] beobachtet: 2018 (10,1 Grad), 2014 (10,0 Grad), 2015 (9,8 Grad), 2007 und 1994 (9,4 Grad), 2008 und 2011 (9,3 Grad), 2000 (9,2 Grad), sowie 1992, 1990, 1989 (alle 9,1 Grad) und 2017 (9,0 Grad). Der Mittelwert der letzten zehn Jahre (2009 bis 2018) liegt für Ansbach nun bei 9,1 Grad – das ist ein außergewöhnlicher Temperatursprung nach oben.

Die hohe Anzahl der zu warmen Monate und der lange Sommer schlagen sich im Mittelwert der Tageshöchsttemperatur für 2018 nieder: Mit 15,8 Grad wurde hier ein neuer Rekord seit Messbeginn 1879 aufgestellt. Bisheriger Rekordhalter war das Jahr 2011 mit 15,6 Grad.

Dank Sommertemperaturen extrem warme Jahresbilanz

Dank der Sommertemperaturen von April bis in den Oktober hinein gab es am Ende bei den „besonderen Tagen“ immerhin 27 (statt neun) „Tropentage“ (mit über 30 Grad Hitze) – mehr seit Aufzeichnungsbeginn 1879 gab es nur noch im Sommer 2015 (31 Tage). Im Jahrhundertssommer 2003 waren es gar nur 25 „Tropentage“. Außergewöhnlich in 2018 die Zahl der 87 „Sommertage“ mit über 25 Grad (der langjährige Durchschnitt liegt bei 45 Tagen!). Dies sind vier mehr als im Sommer 2003 – und damit ein neuer Rekord seit Messbeginn 1879. Auf der „kalten Habenseite“ stehen – trotz der vielen Wärme – immerhin 91 (statt 111) Frosttage mit unter Null Grad sowie 16 (statt 30) „Eistage“ mit Dauerfrost. „Sturmtage“ mit Windstärke sechs bis sieben in Ansbach gab es im Talkessel nur an fünf Tagen.

Auf den Höhen rund um Ansbach war der 23. September mit Orkantief „Fabienne“ der stürmischste Tag mit Orkanböen bis zu Windstärke zwölf in Elpersdorf, das entspricht 141 Stundenkilometern (km/h). So stark



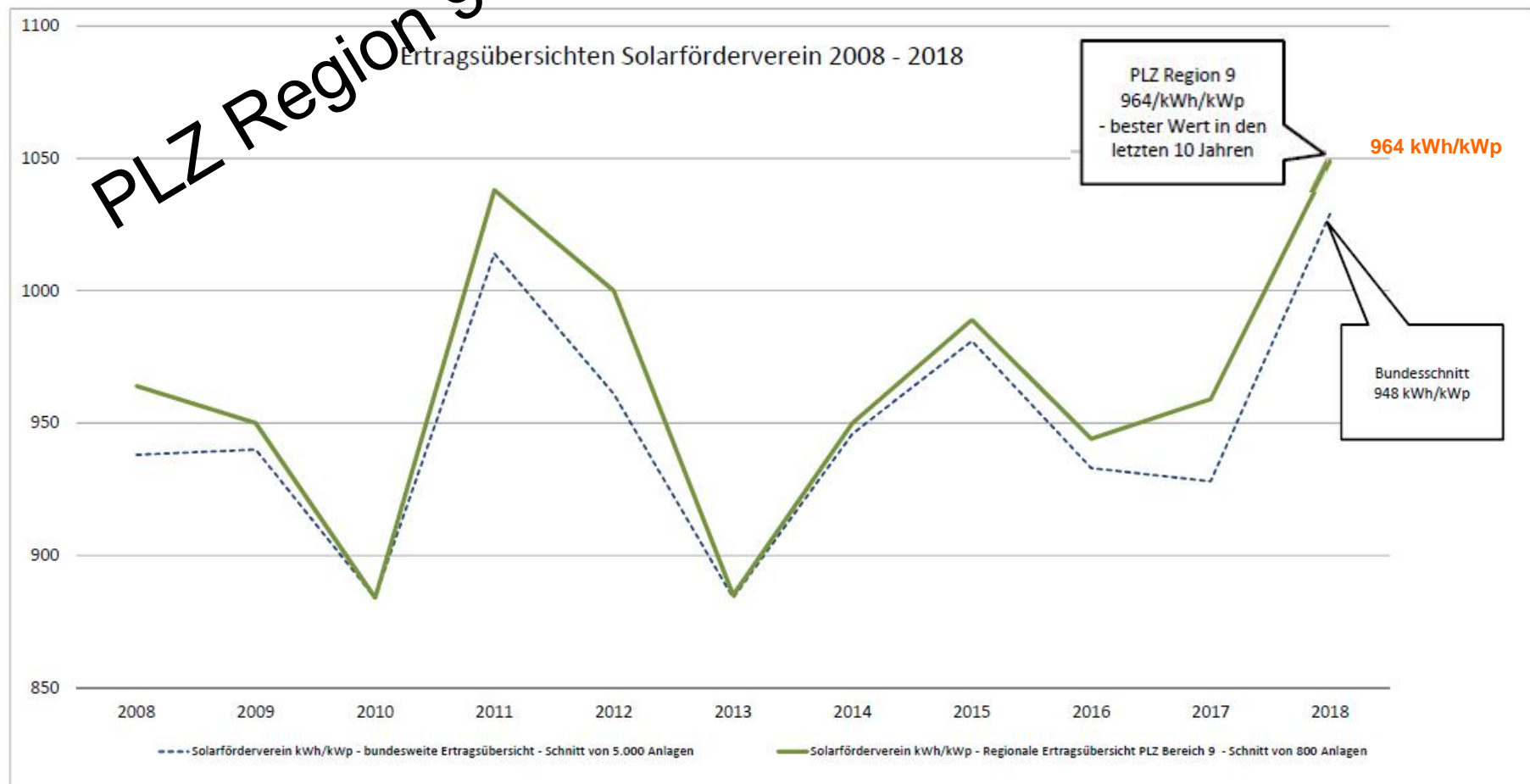
zu Ende. Der September war bis dahin nochmals sehr warm und lag auf Rekordniveau, ehe herbstliche Witterung die letzte Woche des Monats bestimmte.

Trotzdem reichte es noch für den drittsonnigsten September nach 1959 (295 Stunden) und 1997 (256 Stunden). Der erste Herbstmonat brachte es auf 226,3 sonnige Stunden und damit 34 Prozent oder 57 Stunden mehr als üblich. Einem ein-

Das Jahr 2018 war ein überdurchschnittliches Sonnenjahr



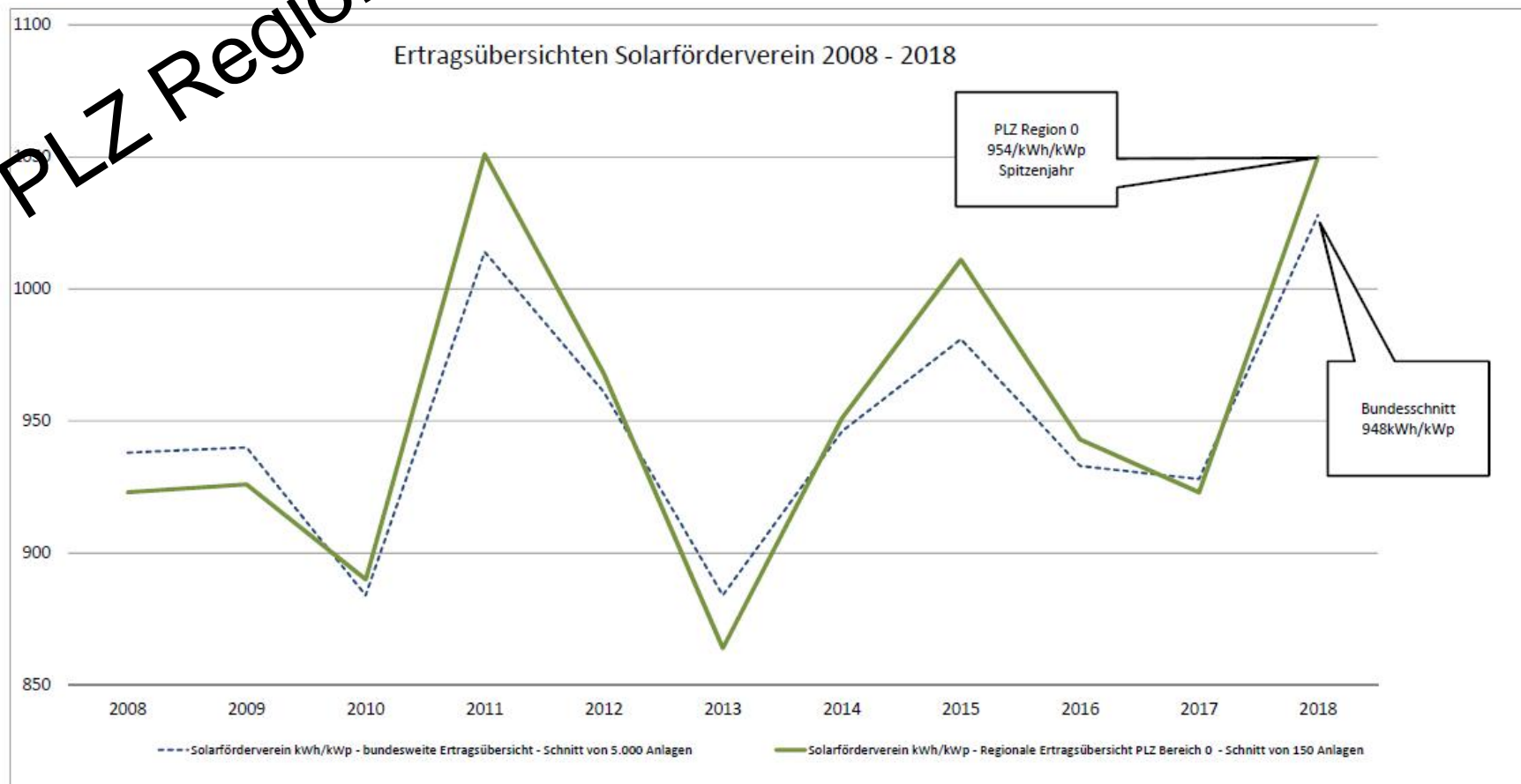
PLZ Region 9



Das Jahr 2018 war ein überdurchschnittliches Sonnenjahr

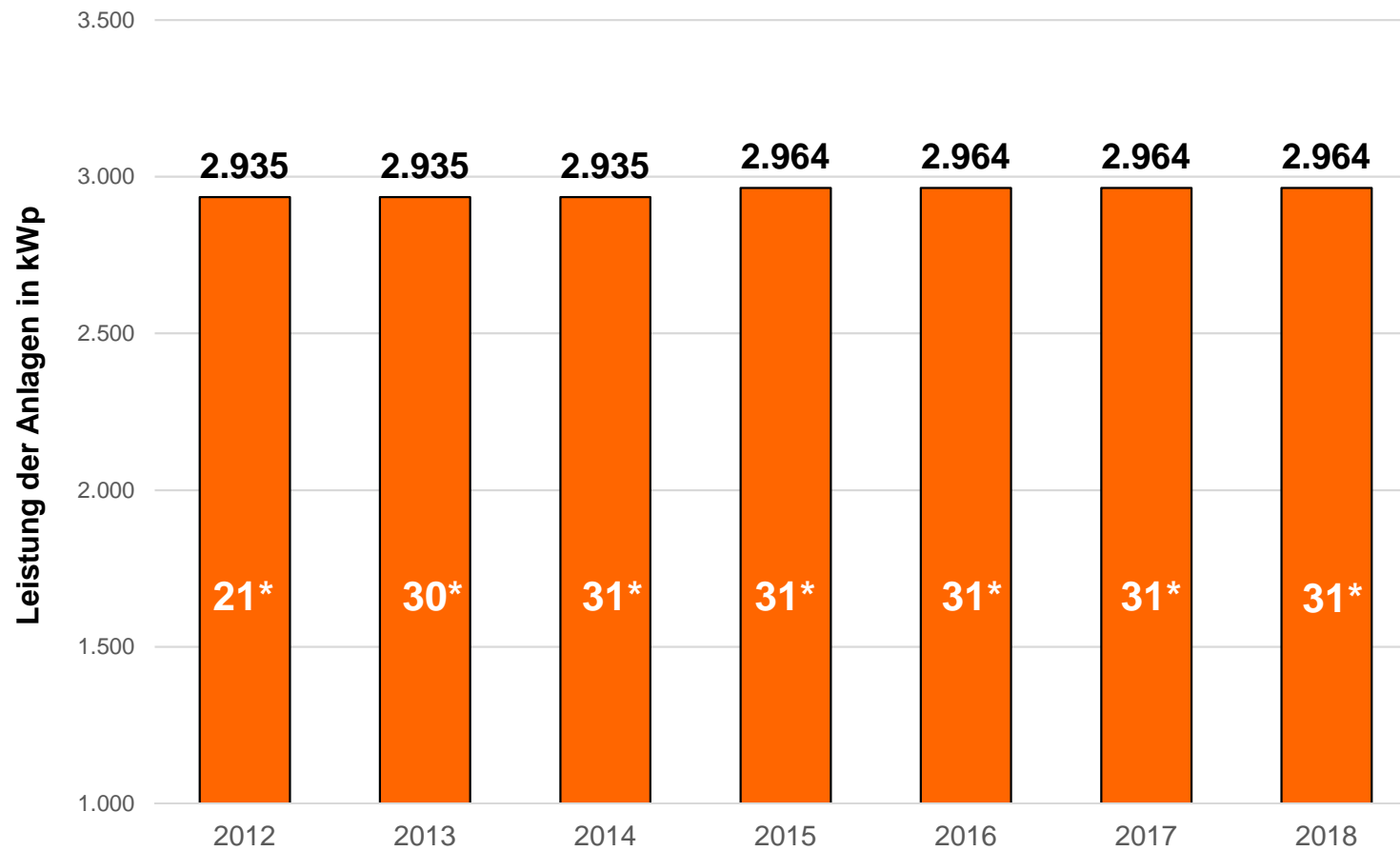


PLZ Region 0





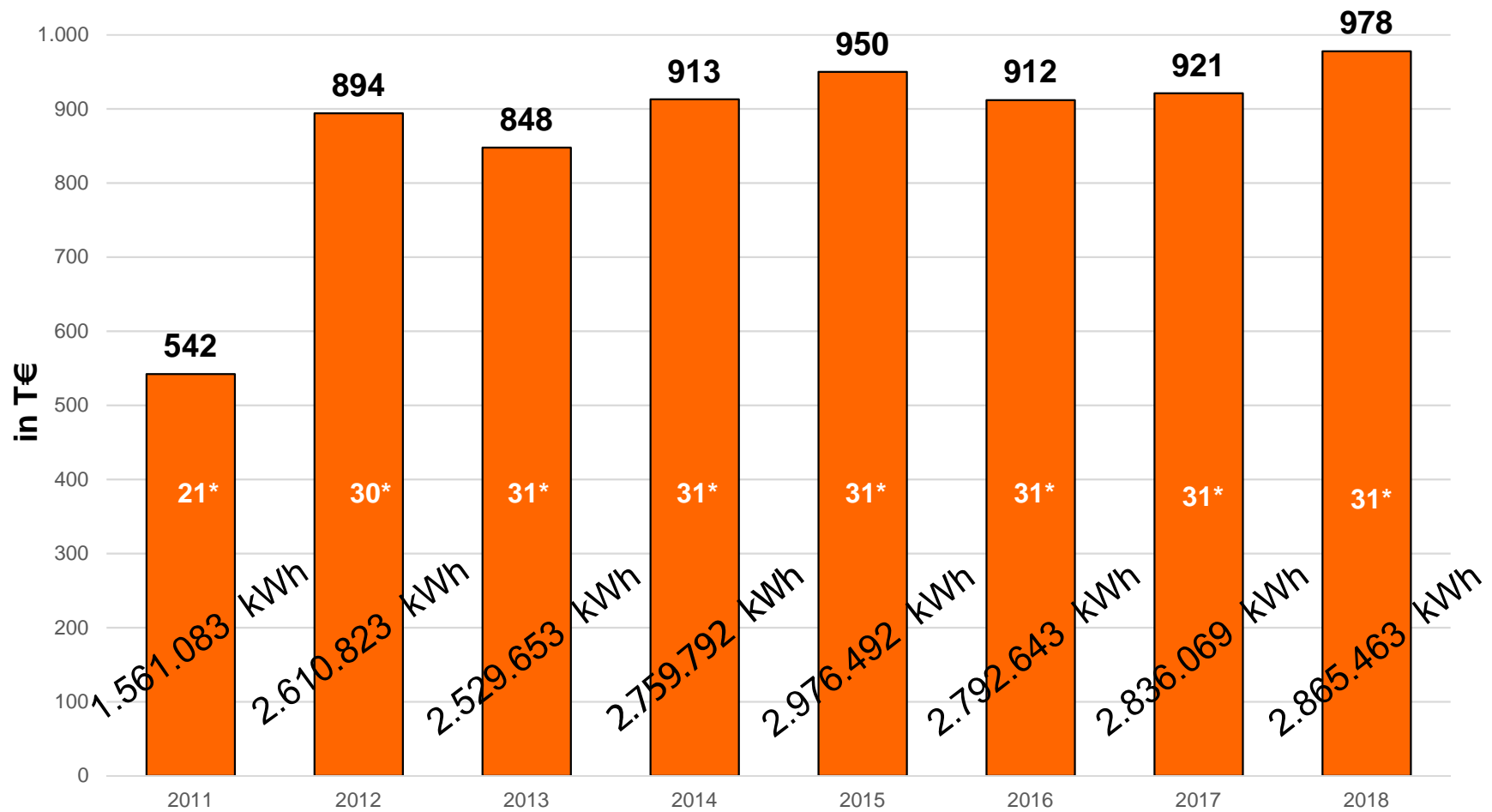
Leistung der Anlagen 2012 bis 2018



* Anzahl der Anlagen



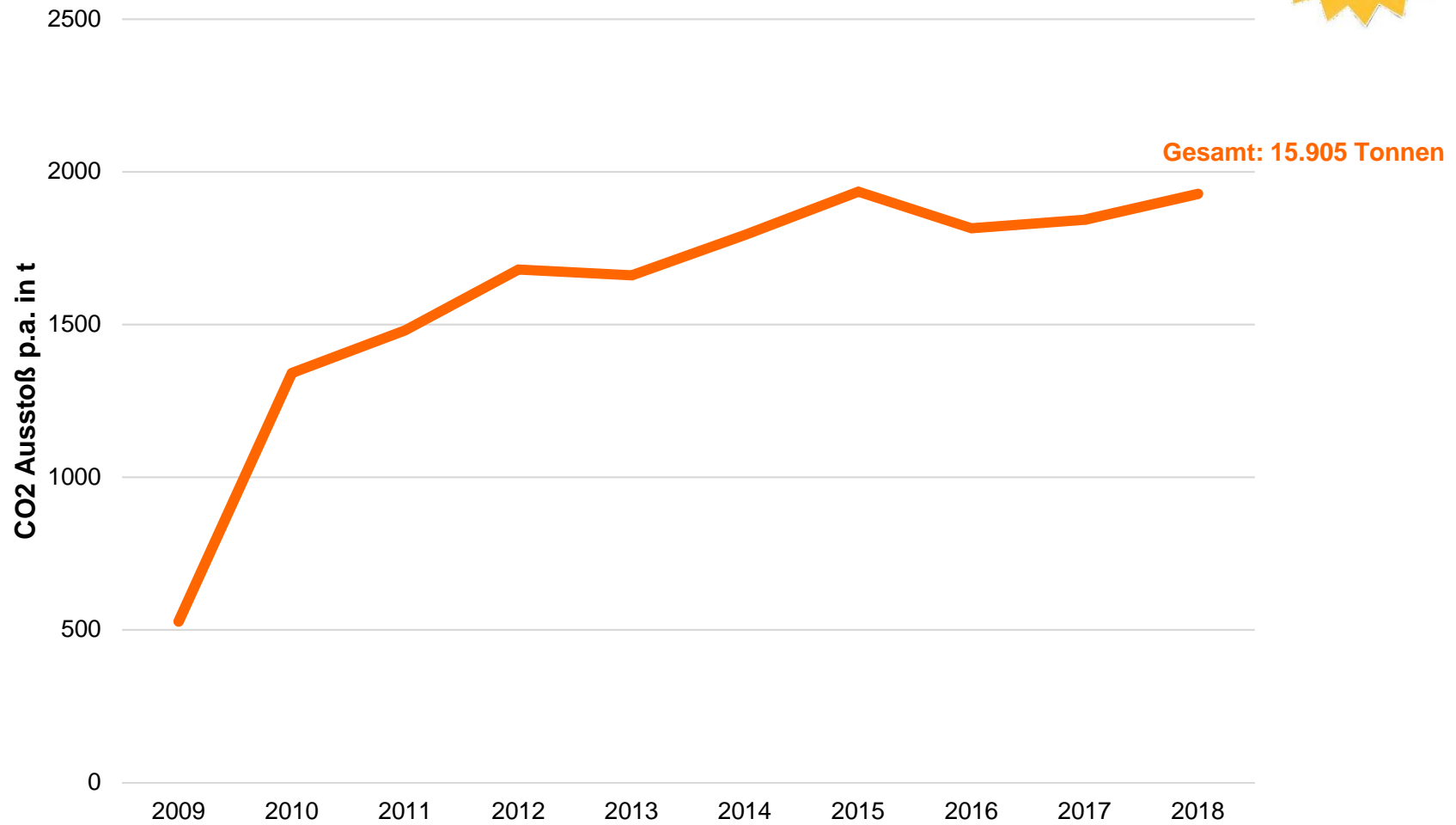
Erwirtschaftete Einspeisevergütung 2011 bis 2018



* Anzahl der Anlagen



Vermeidung von CO2 Ausstoß pro Jahr in Tonnen





Leistungsbilanz unserer Energiegenossenschaften Bürgersolar und VR Bürgerenergie per 31.12.2018

- Mit den bisher projektierten Anlagen unserer zwei Bürger-Energiegenossenschaften versorgen wir per 31.12.2018 **3.573** 4-Personen-Haushalte mit Energie
- Vermiedener CO₂-Ausstoß bei den Energiegenossenschaften im Jahr 2018 rd. **9.290** Tonnen



- an alle VR Bank Mitarbeiter
- HEG Energie GmbH & Co. KG für die technische Überwachung
- an unsere Geschäftspartner
- Kommunen und weitere Dachverpächter
- für die Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat



Ergebnisverwendung 2018

- Der Vorstand schlägt vor, für das Geschäftsjahr 2018 eine Gesamtdividende in Höhe von **5,5 %** auszuschütten.
- Die Dividendenberechnung für geleistete Einzahlungen erfolgt gemäß Satzung vom ersten Tag des auf die Einzahlung folgenden Kalendervierteljahres.

Die Ausschüttung der Dividende erfolgt am 17. Juli 2019.





Ausblick 2019:

- Bestandsanlagen und große Dachflächen werden weiter gesucht
- Planzahlen 2019 / Basis: Stand Einspeisewerte 30.04.2019 Sonnenjahr leicht über dem Planwerten gestartet, aber gute Sonnenmonate Juni – September noch offen.





Tagesordnungspunkt 3

Bericht des Aufsichtsrats über seine Tätigkeit

Johannes Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrates



Tagesordnungspunkt 4

**Bericht über das Ergebnis der ordentlichen Prüfung gem. § 53
Abs. 1 GenG und
Beratung über den Prüfungsbericht, sowie Beschlussfassung
über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichtes**

Johannes Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrates



Prüfungsergebnis Genossenschaftsverband Bayern e.V.:

- Die Rechtsverhältnisse sind geordnet
- Die Gewinnverwendung entspricht Gesetz und Satzung
- Die Vermögens- Finanz- und Ertragslage ist geordnet
- Die Organisation der Geschäftsführung ist effizient und auf die Unternehmensgröße zugeschnitten.
- Der Vorstand hat seine Tätigkeit im Berichtszeitraum nach unseren Feststellungen in Übereinstimmung mit Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung ausgeübt
- Der Aufsichtsrat ist seiner Aufgabe nachgekommen

Bericht vom 06.07.2018





- Tagesordnungspunkt 5**
- Beschlussfassung über**
- a. den Jahresabschluss 2018**
 - b. die Verwendung des Jahresüberschusses 2018**

Ralf Zieher
Vorstandsmitglied



Tagesordnungspunkt 6

Beschlussfassung über die Entlastung von

- a. Vorstand**
- b. Aufsichtsrat**

Markus Graßer
Regionalleiter Franken
Genossenschaftsverband Bayern e.V.



Grußworte

Markus Graßer
Regionalleiter Franken
des Genossenschaftsverbandes Bayern eV

Dieter Kölle
Bürgermeister der Stadt Rothenburg



Tagesordnungspunkt 7

Wahlen zum Vorstand

Steffen Draxler
Aufsichtsratsvorsitzender der
VR Bürgerenergie Rothenburg o.d.Tbr.



Wahlen zum Vorstand



Robert Gehringer

Bereichsdirektor
VR-Bank Mittelfranken West eG



Ralf Zieher

Leiter Private Banking
VR-Bank Mittelfranken West eG



Tagesordnungspunkt 8
Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Ralf Zieher
Vorstand



Tagesordnungspunkt 9

Schlusswort

Johannes Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrates



**Herzlichen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**

Generalversammlung
4. Juni 2019